

Ierem. cap. 4.

Ich höre ein Geschrey / als einer Bebererin / eine Angst / als einer / die in den ersten Kindnöthen ist / Ein geschrey der Tochter Zion / die da klagt / vnd die Hände außwirfft / Ach wehe mir / ich muß schier vergehen.

Wer Liebt im Herrn Christo / Wir lesen im ersten Buch Mose am dritten Capitel / als unsere erste Eltern gesündigt hatten im Paradies / wie Gott kommen sey / vnd habe sie zu reden gesetzt / vñ nach dem die schuld auff die Schlange geschoben worden / so sey derselben zwar der Fluch / vnd den ersten Eltern der Trost / daß des Weibes Same sie erlösen vnd der Schlange den Kopff zutreten solte / angekündigt worden / aber es habe dabey die göttliche Majestät auch zu einer zeitlichen Straff vnd Züchtigung / dem man zwar die schwere Arbeit im Schweis seines Angesichts / biß er wieder zur Erden würde / dem Weibe aber besonders grosse Geburtschmerzen auferleget / in dem er gesagt / Ich wil dir viel Schmerzen schaffen / wenn du schwanger wirst / mit Schmerzen soltu Kinder geben. Dieser göttliche Ausspruch vnd Sentenz hat nu eine solche Krafft gehabt / daß nicht allein die Eva / die Macht desselben erfahren hat / in irem Kindergeben / sondern es ist auch durchgangen auff alle ihre Töchter / auff die / so jemals aus Mannes zuthun schwanger geworden / vnd Leibesfrüchte getragen vnd geboren haben / vnd gehet noch heutiges Tages also / daß keine ohne

schmer-